

## Selbstlernzentrum für Schule, Sprache und Beruf in der Helene-Nathan-Bibliothek



Projekttitlel		Selbstlernzentrum für Schule, Sprache und Beruf in der Helene-Nathan-Bibliothek
Zentrales Handlungsfeld		Bildung/Schulen/Jugend- und Elternarbeit
Vernetzung zu weiteren Handlungsfeldern		Arbeitsmarkt und Immobilienwirtschaft; Stadtteilkultur; Soziale und interkulturelle Integration; Partizipation der Bewohner und Akteure
Allgemeine Beschreibung, Sozialraumbezug und Projektziele	Situation vor Ort (z.B. Sozialstruktur, Wohnbestand und -zustand, Einbettung des Gebiets in die umgebenden Stadtteile)	Prägend für das Gebiet Flughafenstraße ist die fünfgeschossige gründerzeitliche Wohnbebauung, wobei die hoch verdichtete Hinterhofbebauung beinahe flächendeckend erhalten geblieben ist. Aufgelockert wird diese Bebauungsstruktur durch einige wenige Stadtplätze bzw. Grünflächen – Boddinplatz, Sasarsteig und Albert-Schweitzer-Platz. Zum Stichtag 30.06.2008 lebten im Quartiersmanagementgebiet Flughafenstraße 8.394 Einwohner, davon 5.124 Personen mit Migrationshintergrund, was einem Anteil an der Gesamtbevölkerung von 61,0 % entspricht. Hinsichtlich seiner Altersstruktur handelt es sich beim Flughafenkiez um ein vergleichsweise junges Quartier, so liegt der Anteil der Kinder und

		<p>Jugendlichen im Alter von 0 bis 25 Jahren an der Gesamtbewohnerschaft mit 2.561 Personen bei 30,5 %. Am stärksten ist jedoch die mittlere Altersgruppe zwischen 25 bis 45 Jahren mit 3.377 Personen vertreten, was einem Anteil von 40,2 % an der Gebietsbevölkerung entspricht.</p> <p>Die Kaufkraft liegt mit 12.153 Euro pro Einwohner deutlich unter dem Gesamtberliner Durchschnittswert (16.508 Euro). Zusätzlich verschärft wird die im Gebiet festzustellende Einkommensarmut durch die hohe Schuldnerquote privater Haushalte, die bei 31 % liegt. Zum Stichtag 31.12.2007 waren 3.301 Personen (39,7 % der Gesamtbevölkerung) im Flughafenkiez von staatlichen Transfereinkommen, vor allem ALG II (3.121 Personen) abhängig, wobei die Kinderarmut 68,7 % beträgt.</p>
	Bedarfe und Probleme vor Ort (z.B. fehlende Infrastruktureinrichtungen, Notwendigkeit der Förderung des sozialen Miteinanders, fehlende Arbeitsplätze, zu wenig Freiflächen, Umweltprobleme, Integrationsprobleme)	<p>Die Helene-Nathan-Bibliothek ist die zentrale, für die meisten Bevölkerungsgruppen kostenfrei zugängliche Bildungs- und Kultureinrichtung im Flughafenkiez. Aufgrund der materiellen Armut hat sich die Bezirksbibliothek zunehmend zur zentralen Anlaufstelle für (Berufs-)Schüler/-innen entwickelt, um Hausaufgaben zu erledigen und sich auf Prüfungen vorzubereiten. Gebietsbewohner gleich welcher sozialen oder ethnischen Herkunft versuchen zumeist im Selbststudium ihre Sprachkenntnisse zu verbessern oder sich beruflich weiterzubilden.</p> <p>Aufgrund des äußerst beschränkten Medienetats ist die Helene-Nathan-Bibliothek nicht in der Lage, diesen gestiegenen Bedarfen und Anforderungen gerecht zu werden.</p>
	Grundlegende Idee und Ziele des Projektes	<p>Die grundlegende Idee des Projektes besteht darin, innerhalb der Räumlichkeiten der Bibliothek ein Selbstlernzentrum für Schule, Sprache und Beruf aufzubauen, das in die regulären Ausleihaktivitäten integriert ist und dessen laufender Betrieb somit unabhängig von einer weiteren Förderung aus dem Programm Soziale Stadt gesichert ist</p>
Projektdurchführung	Träger	Neuköllner Kulturverein e.V. in Kooperation mit der Helene-Nathan-Bibliothek
	Lösungsstrategie/Zuschnitt auf Gebiet	Anschaffung von ca. 4000 Medientiteln gemäß den dringlichen Bedarfen der Gebietsbevölkerung für erfolgreichen Schulabschluss, Spracherwerb (vorrangig Deutsch) und Berufsqualifizierung.
	Einbeziehung der Zielgruppe und Resonanz	- die Nutzer der Bibliothek sind aufgrund der Auswahl von ihnen besonders

		<p>nachgefragten Titeln in die Umsetzung einbezogen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bereits nach kurzer Zeit waren bis auf die Bestandsexemplare ein Großteil der Medien dauerhaft ausgeliehen</li> </ul>
	Bündelung personeller und finanzieller Mittel verschiedener Herkunft	Bündelung der personellen und räumlichen Kapazitäten der Bibliothek mit den Investitionsmitteln des Programms Soziale Stadt
	Art der Vernetzung auf Projekt- und kommunaler Ebene	Vernetzung des Trägers Neuköllner Kulturverein mit der Leitung der Helene-Nathan-Bibliothek, dem Quartiersmanagement Flughafenstraße, dem Quartiersbeirat Flughafenstraße sowie den Schulen im Einzugsbereich der Bibliothek
	Beschreibung der einzelnen Projektelemente/Chronologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anschaffung Medienbestand Schule (1. Teilmodul) im Jahr 2006</li> <li>- Anschaffung Medienbestand Sprache (2. Teilmodul) im Jahr 2007</li> <li>- Anschaffung Medienbestand Beruf (3. Teilmodul) im Jahr 2008</li> </ul>
Zielerreichung – derzeitige Situation vor Ort, Ausblick	Aktueller Stand	- intensive Nutzung der neu angeschafften Medienbestände
	Nachhaltige Verbesserung der Lebensumstände im Gebiet	kostenfreie Unterstützung der Gebietsbevölkerung für Schulerfolg, Spracherwerb und Berufsqualifizierung im Selbststudium
	Ungelöste Fragen/Probleme	attraktive Angebote steigern die Nachfrage nach den Medienangeboten, so dass nach kurzer Zeit wieder nur ein unzureichendes Medienangebot verfügbar ist, zudem müssen Medienbestände fortlaufend durch Neuanschaffungen aktualisiert werden, was aus dem Regeletat der Bibliothek nicht möglich ist
Zielgruppe		alle Gebietsbewohner, insbesondere Schüler, Personen mit Migrationshintergrund und Arbeitssuchende
Finanzierung		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Medien: Soziale Stadt/EFRE</li> <li>- Personal/Räume: Bezirksamt Neukölln</li> </ul>
Projektträger/-beteiligte		Neuköllner Kulturverein in . in Kooperation mit der Helene-Nathan-Bibliothek
Projektlaufzeit		Mai 2006 bis Dezember 2008
Stand der Informationen		Dezember 2008